



TAGESKALENDER

Amateurfunk Hiddenhausen: 18 bis 20 Uhr Info und Beratung unter ☎ 05221/689743.

AWO Sundern: 15 Uhr großer Seniorennachmittag mit Geburtstagsfeier.

CVJM Sundern: 17 bis 18.30 Uhr Jungenjungschar (9 bis 13 Jahre), 18.30 bis 20 Uhr Mädchenkreis (ab 13 Jahre), Gemeindehaus Sundern.

Ev. Jugend Hiddenhausen: 16 bis 17 Uhr Rasselbande (6 bis 8 Jahre) im Gemeindehaus Hiddenhausen, Neuer Weg 3, und 16 bis 17 Uhr Minijungschar (6 bis 8 Jahre) im Gemeindehaus Eilshausen, Erdbrügge 13.

Ev. Kirchengemeinde Lippinghausen: 9 Uhr ab Kirche Busfahrt des Herrenfrühstückskreises nach Levern.

Freibad Hiddenhausen: 7 bis 20 Uhr geöffnet.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe: Grundschule Hiddenhausen (Räume der AWO), Unter der Weide, Kontakt unter ☎ 05221/690566 (Klaus Plöger).

Garten- und Wanderfreunde Schweicheln-Bermbeck: 18.30 Uhr Treffen der Nordic-Walkinggruppe am Parkplatz Buchenhof in Schweicheln, Ansprechpartner Otto Schneider, ☎ 05221/63418, und Anni Klinger, ☎ 61768.

Gas- und Wasserversorgung Hiddenhausen: Bereitschafts- und Entstördienst ☎ 05221/962834.

Gemeindebücherei Hiddenhausen: 12.30 bis 18 Uhr geöffnet.

Gemeindebüro Kirchengemeinde Eilshausen: 9 bis 12 Uhr geöffnet, Erdbrügge 13.

Gemeindefreizeitverband Hiddenhausen: 20.15 bis 21.15 Uhr Fatburner in der Sporthalle der Grundschule Hiddenhausen.

Haus der Jugend: 12.30 bis 17 Uhr geöffnet, 15 bis 17 Uhr spezielle Angebote für Mädchen ab 6 Jahren, 17 bis 20 Uhr Girls only für Mädchen ab 12 Jahren, Am Rathausplatz 18, Lippinghausen.

Ilco Herford-Bünde/Ostwestfalen: Hilfe und Beratung unter Tel. 05206/998067 und 05221/1024478.

Katholische Kirchengemeinde St. Bonifatius Eilshausen: 19 Uhr Hl. Messe.

Kirchenchor Eilshausen: 20 Uhr Probe im Gemeindehaus, Erdbrügge 13.

Kirchengemeinde Lippinghausen: 17 bis 18 Uhr Büro geöffnet.

Polizei Hiddenhausen, Rathausplatz 13: 16 bis 17 Uhr Bürgersprechstunde

Schützengesellschaft Eilshausen: 19 bis 21.30 Uhr Schnurschießen.

Schützenverein Oetinghausen: 18.30 Uhr Schießtraining auf dem Schießstand über der Sporthalle.

SJD – Die Falken: 17 bis 19 Uhr Nachhilfeangebot, 19 bis 21 Uhr »english for runaways«, 19 bis 21 Uhr Spiel und Spaß in english, Jugendtreff »Future« in Schweicheln; 13 bis 18 Uhr »Nur für Mädchen« im Haus der Jugend.

SV 06 Oetinghausen: 15.30 bis 16.30 Uhr Kinderturnen (5-6 Jahre), 16.30 bis 17.30 Uhr Kinderturnen (7-8 Jahre), 17.30 bis 18.30 Uhr Geräteturnen (11-16 Jahre); Sporthalle GS Oetinghausen. 17 bis 18 Uhr Jazzdance (13-17 Jahre), Sporthalle Play Off. 20 bis 21 Uhr Skigymnastik, Sporthalle GS Oetinghausen.

FAMILIEN-NACHRICHTEN

Geburtstage

WIR GRATULIEREN:

Hanna Ruthe zum 81. Geburtstag.
Lore Beckmann zum 72. Geburtstag.

Irmgard Pusch zum 80. Geburtstag.
Johanne Wehmeier zum 85. Geburtstag.

Herta Braun zum 95. Geburtstag.



Das Komatrinken bleibt in Deutschland ein ernstzunehmendes Problem. Laut Drogenbericht der Bundesregierung wurden 2007 mehr als 23 000 Kinder zum Teil bewusstlos in die Notaufnahmen eingeliefert. Dafür ging die Zahl der Raucher leicht zurück. Foto: ddp

Saufen, bis der Arzt kommt

Suchtberater Uwe Holdmann informiert über Alkoholkonsum der Jugend

Hiddenhausen (HK). Jugendliche, die Alkohol trinken, bis sie bewusstlos werden, haben in der Vergangenheit immer wieder für Schlagzeilen gesorgt. Für Eltern ist es nicht leicht, zu erkennen, wo bei ihrem Kind die Grenze zwischen gelegentlichem Partysaufen und der Alkoholabhängigkeit beginnt. Diese Frage versucht Suchtberater Uwe Holdmann im Interview mit HK-Volontärin Kathrin Brinkmann zu beantworten.

? Herr Holdmann, in welchem Alter machen Jugendliche die ersten Erfahrungen mit Alkohol?

Uwe Holdmann: Das ist individuell verschieden. Da Alkohol in fast jedem Elternhaus getrunken wird, treten Kinder früh in Kontakt mit dem Thema. Erste eigene

Erfahrungen machen sie meist zwischen zwölf und 14 Jahren. Das gilt für Mädchen und Jungen gleichermaßen.

? Trinken Jugendliche heute mehr Alkohol als früher?

Holdmann: Vielleicht kommt einem das so vor, da häufiger in den Medien darüber berichtet wird. Andererseits wird Alkohol heute schon sehr zielgerichtet als Rauschmittel eingesetzt – manchmal sogar bis zum Komazustand.

? Woran liegt diese Entwicklung?

Holdmann: Das ist kulturell bedingt. Im Sportverein wird in manchen Gruppen schon an 13-Jährige Bier ausgeteilt. Männer werden mit Bier zum Schulfest gelockt. Auch auf Klassenfahrten wird getrunken.

? Was können Eltern tun, um ihre Kinder zu einem verant-

wortungsvollen Umgang mit Alkohol zu erziehen?

Holdmann: Am wichtigsten ist, dass sie ein gutes Vorbild sind. Sie sollten zeigen, dass Alkohol nicht in jeder Situation angebracht ist. Wer Auto fahren will, sollte darauf verzichten. Komplette Verbote sollten Eltern ihren Kindern das Trinken nicht, sondern für einen genussvollen Umgang eintreten. Ich empfehle das Jugendschutzgesetz als Richtschnur. Dort sind klare Altersgrenzen aufgeführt, an die man sich halten sollte. Je älter Jugendliche sind, je mehr Lebenskompetenz haben sie.

? Welche Folgen hat übermäßiger Alkoholkonsum?

Holdmann: Die Gewaltbereitschaft nimmt zu. Betrunkene Jugendliche neigen eher zu Sachbeschädigung und Körperverletzung. Mädchen lassen Dinge mit sich machen, die sie sonst wahrscheinlich abgelehnt hätten. Außerdem

gibt es oft Stress in der Familie und einen Vertrauensverlust in der Schule.

? Woran erkennt man, ob der Alkoholkonsum eines Jugendlichen noch im Rahmen ist?

Holdmann: Wenn jemand mit zwölf Jahren schon trinkt, ist das eindeutig zu früh. Die Grenze für Bier liegt bei 16 Jahren. Wenn jemand jedes Wochenende betrunken nach Hause kommt und nur noch Spaß haben kann, wenn Alkohol im Spiel ist, sollten die Alarmglocken schellen. Auch wenn Alkohol als Schlafmittel eingesetzt oder alleine konsumiert wird, ist das ein schlechtes Zeichen. Die Kunst der Eltern ist es, darüber informiert zu bleiben, was das Kind tut. Dabei können feste Rituale wie das gemeinsame Essen helfen.

? Was ist zu tun, wenn der Alkoholkonsum des Kindes überhand nimmt?

Holdmann: Eltern sollten ihre Bedenken mit dem Partner und anderen Eltern aus dem Freundeskreis des Kindes besprechen. Auch mit dem Kind selbst sollten sie reden und unter Umständen eine Beratungsstelle aufsuchen.

? Und wie sieht es mit dem Rauchen aus? Ist das ein großes Thema unter Jugendlichen?

Holdmann: Teilweise ist das Rauchen durch Aufklärungskampagnen stark zurückgegangen. Das wurde dann durch Alkoholkonsum kompensiert. Als die Zigarettenteurer wurden, sind viele Jugendliche auf Wasserpfeifen umgestiegen. Das hat es für Eltern nicht leichter gemacht. Es ist oft schwer zu sagen, ob die Wasserpfeife nur als Statussymbol im Zimmer steht oder ob sie eventuell sogar zum Kiffen verwendet wird.



Uwe Holdmann, Suchtberater des Diakonischen Werkes, hält am 29. September einen Vortrag zum Thema Alkohol. Foto: Kathrin Brinkmann

Konzert mit dem CVJM-Posaunenchor

Hiddenhausen (HK). Der CVJM-Posaunenchor Lippinghausen lädt für kommenden Samstag, 19. September, um 18.30 Uhr zu einem Konzert in die Kirche in Lippinghausen ein. Im Mittelpunkt des Programms stehen die Beatles und Bach. Die Leitung hat Margarethe Wilms. An der Orgel spielt Dmitri Grigoriev. Alle Interessierten sind herzlich willkommen; der Eintritt ist frei.

Situation heimischer Bäche

Seminar am Wochenende auf Gut Bustedt

Hiddenhausen (HK). Der Westfälische Heimatbund veranstaltet am Samstag und Sonntag, 19. und 20. September, auf Gut Bustedt ein Seminar zum Thema »Fließgewässerentwicklung und -renaturierung«. In den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke arbeitet das interkommunale Gewässerentwicklungsprojekt Weser-Werre-Else (WWE) seit Jahren an der ökologischen Verbesserung heimischer Fließgewässer. Gemeinsam

mit dem Kreisheimatverein Herford, der Natur- und Umweltschutzakademie NRW sowie dem Gewässerentwicklungsprojekt WWE will der Heimatbund dazu anregen, sich mit Geschichte und Entwicklung der heimischen Bäche auseinanderzusetzen. Am zweiten Seminartag werden bei einer Exkursion Maßnahmen vor Ort vorgestellt. Anmeldung: ☎ 0251/20 38 100, westfaelischer.heimatbund@wlw.org.

VORTRAG

Für Eltern hält Suchtberater Uwe Holdmann am Dienstag, 29. September, einen Vortrag zum Thema »Komasaufen, Flattrate-Partys, Vorglühen, Shisha, Blubber und Bon«. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr in der Gemeindebücherei Hiddenhausen. Eltern haben die Gelegenheit, ihren Wissensstand über die Alltagsdrogen Nikotin und Alkohol zu erweitern. Holdmann wird versuchen, eine Einführung in die Szenesprache zu geben und Eltern in ihrer Erziehungskompetenz zu stärken. Anmeldungen bis Dienstag, 22. September, unter ☎ 0 52 21 / 59 05 32.

Neues vom Scheiterhaufen

Volker Surmann gastiert morgen in der OPG

Hiddenhausen (HK). »Gescheiter scheitern« ist der Titel des Programms des Kabarettisten Volker Surmann, der morgen, Freitag, um 20 Uhr auf der Kleinkunsthöhle der Olof-Palme-Gesamtschule zu sehen ist. Volker Surmann ist mit dem Scheitern vertraut, er ist in Ostwestfalen aufgewachsen. Doch jetzt ist er ganz oben angelangt – er steht auf dem Gipfel seines Scheiterhaufens und genießt die Aussicht: Im Tal der Tränen scheint die Sonne. »Ich hab' studiert, ich hab sogar promoviert. Und was ist aus mir geworden? – Kleinkünstler! Ich finde, es hätte schlimmer kommen können. Andere Leute mit ähnlicher Biografie müssen sich als Kanzlerin durchschlagen.«



Volker Surmann ist mit dem Scheitern vertraut. Davon erzählt er morgen, Freitag, auf der OPG-Kleinkunsthöhle.

Tarifverträge gefordert

Hiddenhausen-Schweicheln (KaB). Eine aktive Mittagspause unter dem Motto »Engel arbeiten umsonst, wir nicht!« veranstaltet die verdi-Betriebsgruppe der Jugendhilfe Schweicheln am Mittwoch, 23. September. Von 12 bis 13 Uhr wollen die Mitarbeiter der Einrichtung sich solidarisch mit ihren bundesweit streikenden Kollegen in diakonischen Einrichtungen stellen. »Wir wollen für klassische Tarifverträge eintreten. Die gibt es bei der Kirche nämlich nicht. Stattdessen entscheiden Arbeitsrechtliche Kommissionen über die Bezahlung der Angestellten«, erklärt Andreas Dölle, Sprecher der verdi-Betriebsgruppe der Jugendhilfe.

Betroffen seien in Schweicheln etwa 350 Beschäftigte. Da bei den Kirchen offiziell nicht gestreikt werden dürfe, habe man sich zur aktiven Mittagspause entschieden.

Sprechen wird Manfred Freyermuth, Mitglied der Arbeitsrechtlichen Kommission des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche Deutschland.

Gartenfreunde beenden Radsaison

Hiddenhausen (HK). Die Fahrradgruppe der Garten- und Wanderfreunde Schweicheln-Bermbeck beendet am Samstag, 19. September, die Fahrradsaison. Mit dem Tourenleiterteam, Eckhard Saaber und Werner Reinecke, geht es durch eine landschaftlich schöne Gegend zum Bauerncafé Up'n Lanne in Groß Aschen. Nach einem Kaffeetrinken fahren die Teilnehmer auf dem Weserradweg und Else-Werre-Radweg zurück nach Schweicheln. Abfahrt ist um 13 Uhr vom Parkplatz am Bahnhof in Schweicheln-Bermbeck. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Auskunft: Werner Reinecke, ☎ 05221/ 6 45 94 und Eckhard Saaber, ☎ 05221/7 02 71.

Unbekannter klaut Geld aus Auto

Hiddenhausen (HK). Die Polizei warnt immer wieder davor, dass Autos nicht zur sicheren Aufbewahrung von Wertsachen geeignet sind. Dennoch hat ein 34-Jähriger am Dienstag in der Industriestraße seine Tasche mit Bargeld auf dem Beifahrersitz seines Hyundai liegen lassen. Als er gegen 13.30 Uhr zu seinem Fahrzeug zurückkehrte, war die Seitenscheibe seines Autos eingeschlagen und die Tasche mit dem Geld gestohlen. Hinweise auf die Tat an die Polizei in Herford, ☎ 0 52 21 / 8880.

Eckard Gläsker lädt zur Sprechstunde

Hiddenhausen (HK). Eckard Gläsker, Kreistagsmitglied der Freien Wähler, bietet am heutigen Donnerstag eine Bürgersprechstunde an. Von 17 Uhr an können Interessierte in einem persönlichen Gespräch ihre Anliegen zu kommunalpolitischen Themen im Büro an der Bündler Straße 376 vortragen. Diesen Termin bietet Gläsker jetzt jeden Donnerstag an. Anmeldung: ☎ 05223 / 854 35.